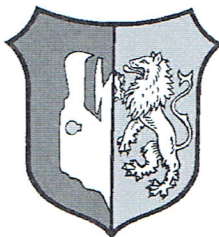


# Gemeinde Bosau

Der Bürgermeister



**Geschäftsführende Gemeinde des  
Amtes Großer Plöner See**

**Dienststelle Hutzfeld:**

Hutzfeld, Hauptstr. 2  
23715 Bosau  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 08:00 - 12:00 Uhr  
Do. auch 14:00 – 18:00 Uhr  
**Tel:** 04527 – 9971 -0  
**Fax:** 04527 – 9971 -29

**Dienststelle Plön:**

Heinrich-Rieper-Str. 8  
24306 Plön  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., und Fr.  
08:00 – 12:00 Uhr  
Di. u. Do. auch  
14:00-16:00 Uhr  
mittwochs geschlossen

Gemeinde Bosau-Hutzfeld-Hauptstr. 2-23715 Bosau

LAG AktivRegion  
Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstraße 4 a  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

**EINGEGANGEN AM 29. AUG. 2016**

Unser Zeichen/  
Unsere Nachricht vom

Auskunft erteilt:

Durchwahl:

e-mail-Adresse

Hutzfeld, den

26. August 2016

## **Antrag der Gemeinde Bosau zum Förderantrag zur Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in Bosau**

Sehr geehrte Herr Möller,

aus der beigefügten Kostenschätzung ergeben sich die neuen Kosten für die Maßnahme. Die Höhe dieser Kosten wurde bereits vom Kreis Ostholstein als angemessen beurteilt. Einzelheiten ergeben sich aus dem ebenfalls beigefügtem Schreiben.

Die Kostensteigerung gegenüber dem ursprünglich vorliegenden Antrag ergeben sich insbesondere daraus, dass der Kreis Ostholstein die Maßnahme wie einen Neubau behandelt hat. Hierdurch sind neue Kosten für beispielsweise den Bauantrag und für umfangreichere statische Prüfungen entstanden. Weiterhin ergab sich gegenüber der vorliegenden Kostensteigerung aus dem Jahr 2014 eine allgemeine Erhöhung der Preise.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

**Bankverbindungen:**

VR-Bank Ostholstein Nord Plön eG

IBAN: DE47 2139 0008 0007 5110 19 - BIC: GENODEF1NSH

**e-mail:** [info@gemeinde-bosau.de](mailto:info@gemeinde-bosau.de)  
**Internet:** [www.gemeinde-bosau.de](http://www.gemeinde-bosau.de)  
[www.amt-grosser-ploener-see.de](http://www.amt-grosser-ploener-see.de)

## DIPL.ING. ROLF JECHE – ARCHITEKT – SANDLID 2 – 23715 BOSAU

Dipl.Ing. Rolf Jeché- Architekt –Sandlid 2 – 23715 Bosau

Telefon 04527 97 20 15  
Mobil 0160 96 72 23 94  
Fax 04527 972050  
info @rolfjeche.de

An die Gemeindeverwaltung Bosau  
z.Hd.Herrn Bürgermeister M.Schmidt  
Hauptstr. 2

23715 Hutzfeld

24.03.2016

Kostenschätzung: Erneuerung des Bootsanlegers im Bischofsee für das Fahrgastschiff auf dem Großen-Plöner-See

Der Bootsanleger ist nicht verkehrssicher. Es ist auch unzweckmäßig einzelne Teile auszuwechseln, da die Grundkonstruktion wie Pfähle und Querlagerhölzer nicht mehr zu reparieren sind.

Weiterhin soll die Höhe des Bootsanlegers an das Ufer barrierefrei und Behindertengerecht angeschlossen werden.

Länge = 15,00 m , Breite = 2,60 m

1.  
Abbruch der vorh.Brückenanlage und entsorgen 1.150,00 €
2.  
14 St. Lärchenpfähle d= ca. 23 cm Stammende von 7,00 – 3,50 m geschält und angespitzt frei Baustelle liefern 1.850,00 €
3.  
4 St.Opferpfähle lt.Statik wie vor 550,00 €
4.  
Vorhandene Pfähle mittels Ramme ziehen und entsorgen  
Rammanlage + 1 Person Bedienung sowie 3 Facharbeiter  
Wasserbau a 8 Std. 1.600,00 €
5.  
Pfähle rammen,Rammanlage + 1Person Bedienung sowie 3 Fach-  
Arbeiter Wasserbau a 24 Std. 4.100,00 €

6.	Zangenhölzer, Balkenlage (8/18 cm)+(20/22 cm) in Lärche liefern und montieren ca. 125 lfdm, einschl. verz. Bolzen, Unterlegscheiben usw.	3.450,00 €
7.	Brückengeländer 2-teilig zwischen den Pfählen aus Lärchenholz 8/12 cm gehobelt liefern u. herstellen	950,00 €
8.	Brückenbelag aus 40/150 mm Lärchen-Riffeldielen herstellen. Balkenlage mit besandeter Pappe abdecken und als Paletten-System herstellen und mit V2A Holzschrauben befestigen	2.300,00 €
9.	Randleisten und Anschlüsse zum Ufer herstellen	1.000,00 €
10.	Pflasterarbeiten für den barrierefreien Zugang anpflastern	2.200,00 €
11.	Willkommensschild aus Edelstahl und die Schildfläche aus Dibond 4,0 mm liefern u. aufstellen.	2.400,00 €
12.	Tragwerksplanung (Statik) des Bootsanlegers	2.000,00 €
13.	Geologisches Bodengutachten des Untergrundes	900,00 €
14.	Planungsarbeiten: Erstellung Bauantrag, Ausschreibung, Bauleitung u. Abrechnung	2.500,00 €
15.	Gebühren für Prüfstatiker	1.500,00 €
16.	Baustelleneinrichtung	500,00 €
	pauschal	
		<hr/>
		28.950,00 €
	+ 19 % MWSt.	5.500,00 €
		<hr/>
		34.450,00 €

Gez. Dipl. Ing. R. Jeche



Anlage 1 zum Antrag vom 06.06.2016

Gliederung der Kosten nach:

- Planung
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

Kostenplan	
a) förderfähige Kosten	28.950,00 €
Zwischensumme	28.950,00 €
b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer	5.500,00 €
Zwischensumme	5.500,00 €
Gesamtkosten	34.450,00 €

Finanzierungsplan			
		2016	2017
a) der förderfähigen Kosten	Gesamt		
1.) Eigenleistung		11.580,00 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 60 %)		17.370,00 €	
3.) Dritte			
Zwischensumme		28.950,00 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt		
1.) Eigenleistung		3.000,00 €	
2.) Dritte		2.500,00 €	
Zwischensumme		5.500,00 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung		34.450,00 €	0,00 €
			0,00 €

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:  
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)  
Gemeinde Bosau  
-Der Bürgermeister-  
Hutzfeld  
Hauptstr. 2  
23715 Bosau

Ort, Datum  
Hutzfeld, den 06.06.2016

Auskunft erteilt: Herr Schmidt  
Tel.-Nr.: 04527-9971-13  
E-Mail:m.schmidt@amt-grosser-ploener-see.de

1. Über die LAG AktivRegion  
Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstr. 4 A  
23714 Bad Malente

Bankverbindung  
Name Geldinstitut: VR Bank Ostholstein Nord-Plön  
eG

IBAN: DE47 2139 0008 0007 5110 19  
BIC: GENODEF1NSH

2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt  
und Ländliche Räume (LLUR)  
Abteilung 8  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek

**Betreff** (Zuwendungszweck):

Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in Bosau

**Bezug:**

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- 

**Vom LLUR auszufüllen:**

BNRZD des Antragstellers:  
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:  
(Angabe des Kernthemas)

- Kernthema 1 Inwertsetzung und –haltung touristischer Infrastruktur
- Kernthema 2 Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen

**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Der Fähranleger in Bosau soll durch Baumaßnahmen nachhaltig für die touristische Nutzbarkeit verbessert werden, so dass der Fährbetrieb auf dem Großen Plöner See im Anlegebereich gefahrloser und attraktiver gestaltet wird. Insbesondere sollen Rollstuhlfahrer, Menschen mit Gehbehinderung, ältere Menschen, Fahrräder und Kinderwagen die Zuwegung gefahrlos nutzen können.

**-Details siehe Anlage-**

Eigentümer des Grundstückes ist die Gemeinde Bosau.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -  
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage:

Die jetzige Bauart des Fähranlegers lässt eine Nutzung für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte, Fahrradfahrer und ältere Menschen kaum zu.

Entwicklungsziele:

Durch die Erneuerung soll eine Ausgrenzung verhindert und touristische Attraktivität gesteigert werden.

Wirkung der Maßnahme

Steigerung der Attraktivität der gesamten Anlage, die auch im Gesamtzusammenhang der gesamten Seenschifffahrt in der Holsteinischen Schweiz zu sehen ist.

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 28.950,00 €.

6. Die Maßnahme soll am 16.09.2016 begonnen werden und am 31.12.2016 fertiggestellt sein.

### 7. Kosten- und Finanzierungsplan

#### Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 34.450,00 Euro.  
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 60%.

Es wird eine Erhöhung um            % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um            % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 60 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 17.370,00 €.**

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung und Höhe der Zuwendungen sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):  
Eigenmittel der Gemeinde Bosau

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 2.500,00 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen. (laufende Unterhaltung durch Gemeinde Bosau)

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung wird nachgereicht.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

**9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:**

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
	8	
Erreichte Punktezahl	8	
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl		

Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Inwertsetzung Tourismus und Infrastruktur	6	
Erreichte Punktzahl	6	
Erforderliche Mindestpunktzahl	5	

Erreichte Gesamtpunktzahl	14
Erforderliche Gesamtmindestpunktezahl	12

**10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

- AK geringfügig Beschäftigte
- AK Teilzeitbeschäftigte
- AK Vollzeitbeschäftigte

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

- an der Kooperation sind  $\geq 10$  LAG AktivRegionen beteiligt.

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:**

Landesziele



Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO2 bzw. CO2 – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele	Wert
<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele	Wert

Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		
<i>S. Projektbeschreibung</i>		

**g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

Landesziele	Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		

**Begründung**

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen: )

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Berufliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung } wird nachgereicht
- 
- 
- 

Gemeinde Bosau  
- Der Bürgermeister -

(Rechtsverbindliche Unterschrift )